Datenschutzhinweise für das KI-Tool Kimiko

Wenn Sie das KI-Tool Kimiko nutzen, werden ggf. personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert. Daher informieren wir Sie mit diesem Text nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend nur noch „DSGVO“) über diese Datenverarbeitung.

In unseren Datenschutzhinweisen finden Sie folgende Informationen:

A. Unsere Kontaktdaten
A.1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
A.2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

B. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten

C. Ihre Rechte als Betroffene(r)
C.1. Recht auf Auskunft
C.2. Recht auf Berichtigung
C.3. Recht auf Löschung
C.4. Widerspruchsrecht bei Verarbeitung wegen berechtigten Interesses
C.5. Widerrufsrecht bei erteilter Einwilligung
C.6. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
C.7. Recht auf Unterrichtung
C.8. Recht auf Datenübertragbarkeit
C.9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling
C.10. Freiwilligkeit der Bereitstellung der Daten
C.11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

A. Unsere Kontaktdaten

A.1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts für die Erhebung und Nutzung personenbezogener Daten ist

3i Media GmbH
Johann-Georg-Schlosser-Str. 14
76149 Karlsruhe

vertreten durch die Geschäftsführer Markus Hotz, und Jürgen Ludwig

Telefon: +49(0)721 / 78167-0
E-Mail: info[at]3iMedia.de
Web: www.3iMedia.de

Weitere Informationen zu uns können Sie dem Impressum unserer Homepage unter https://kimiko.ai/impressum/ entnehmen.

A.2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Zum Datenschutzbeauftragten für den oben genannten Verantwortlichen ist bestellt:

TDSSG GmbH – Team Datenschutz Services
Eberhard Häcker
Am Hagelsrech 14
D-66806 Ensdorf
E-Mail: Datenschutz[at]3iMedia.de

B. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten

B.1. Allgemeines

Wenn Sie unser KI-Tool Kimiko nutzen wollen, werden für die Kommunikation mit den Interessenten und die Erstellung eines Angebots personenbezogene Daten erhoben, bspw. Namen, geschäftliche E-Mailadresse, geschäftliche Telefonnummer der Ansprechperson des Interessenten.

Wird das Angebot angenommen, kann es sein, dass wir zum Zweck der Vertragsdurchführung weitere Daten erheben (z.B. weitere Kontaktinformationen).

Die Angaben der Kontaktdaten sind notwendig, um dem Interessenten ein Angebot zukommen zu lassen. Die weiteren Angaben wie z.B. die Telefonnummer sind freiwillig, erleichtern aber die Vorbereitung bzw. die Durchführung des Vertrages durch die Ermöglichung der schnellen persönlichen Kontaktaufnahme und direkte Abstimmung.

Wir verarbeiten diese Daten sodann zur Angebotserstellung bzw. zur Kommunikation hinsichtlich des Angebots und der Bestellung und im Falle des Vertragsschlusses zur Vertragsabwicklung und zur Abrechnung.

Nehmen Sie unser Angebot an, wird dieses einschließlich der personenbezogenen Daten bei uns wie folgt verarbeitet: Unser zentrales WWS heißt c-entron (https://c-entron.de/). Wir betreiben das WWS bei uns selbst. Die Daten gehen demnach nicht in die Cloud dieses Anbieters. Das WWS erfüllt bei uns auch den Zweck eines CRM-Systems zur Speicherung der Kundendaten. Wir spiegeln bestimmte Daten des Kunden (Vertragsübersichten, Tickets, Ansprechpartner u.a.) in unser eigenes Wiki (XWiki - https://www.xwiki.org/). Diesen Daten werden dann in der XWiki Cloud gespeichert. Die E-Mail Korrespondenz verbleibt in unserem E-Mailsystem. Wir setzen für die E-Mail-Kommunikation Outlook im Rahmen des Softwarepakets Microsoft365 der Fa. Microsoft Corporation, USA, ein. Outlook wird von uns eingesetzt, um über diese Standardlösung schnell und übersichtlich eingehende E-Mails bearbeiten und beantworten zu können. Wir haben mit Microsoft einen Auftragsverarbeitungsvertrag (englisch: Data Processing Addendum, DPA) geschlossen. Darin verpflichtet sich Microsoft Maßnahmen zu treffen, die den Anforderungen der DSGVO an Datensicherheit und Datenschutz gerecht werden. Den Inhalt dieser Vereinbarung können Sie hier anschauen: https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Professional-Services-Data-Protection-Addendum-DPA. Diese Datenverarbeitung kann aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung (Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO), aufgrund eines zwischen Ihnen und uns geschlossenen oder noch zu schließenden Vertrages (Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) oder aufgrund eines für uns bestehenden berechtigten Interesses an der Datenverarbeitung (Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) erfolgen. Die E-Mail-Kommunikation mit Ihnen wird ggf. über Server von Microsoft geleitet. Dabei verspricht Microsoft, dass alle personenbezogenen Daten, die über Microsoft 365-Produkte verarbeitet werden, für in der EU ansässige Unternehmenskunden ausschließlich innerhalb der EU verarbeitet werden. Diese Zusage gilt für alle zentralen Cloud-Dienste von Microsoft, damit auch für Microsoft365 (vgl. hierzu das Statement von Microsoft: https://news.microsoft.com/de-de/unsere-antwort-an-europa-microsoft-ermoeglicht-speicherung-und-verarbeitung-von-daten-ausschliesslich-in-der-eu/). Damit liegt grundsätzlich kein Datentransfer außerhalb des EWR („Drittlandtransfer“) vor. Sollte dennoch ein Drittlandtransfer stattfinden, haben wir mit Microsoft die EU-Standardvertragsklauseln vereinbart. Darin verpflichtet sich Microsoft Maßnahmen zu treffen und einzuhalten, die einen dem EU-Datenschutzniveau nahezu gleichwertigen Datenschutz ermöglichen. Die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln stellt geeignete Garantien dar, um einen Drittlandtransfer durchzuführen (Art. 46 Absatz 1 i.V.m. Absatz 2 Buchstabe c DSGVO). Außerdem besteht zum Datentransfer aus der EU bzw. dem EWR in die USA ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission. Microsoft ist dem diesem Angemessenheitsbeschluss zugrundeliegenden EU-U.S.-Data-Privacy-Framework (DPF) beigetreten und ist unter dem DPF zertifiziert. Somit ist der Datentransfer in die USA ohne besondere Genehmigung zulässig (Art. 45 Absatz 1 DSGVO). Häufige Fragen zu Microsoft und Datenschutz werden Ihnen hier beantwortet: https://www.microsoft.com/de-de/trust-center/privacy/gdpr-faqs?market=de.

Unsere Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit und auf das Datengeheimnis verpflichtet. Außerdem haben wir ausreichende technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um den Zugang und den Zugriff durch Unbefugte zu verhindern.

B.2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient uns zur Bearbeitung für ein Angebot bzw. bei Annahme des Angebots zur Vertragsabwicklung bis hin zur Abrechnung.

B.3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO (Vertragsanbahnung und/oder Vertragserfüllung).

Soweit wir weitere Daten von Ihnen erheben, die nicht unbedingt zur Vertragserfüllung notwendig sind, aber die Durchführung beidseitig erleichtern (z.B. um kurzfristige Änderungen abzustimmen), ist Rechtsgrundlage das berechtigte Interesse gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO.

B.4. Weitergabe der Daten

Das Tool Kimiko wird von uns auf dem Kundensystem eingerichtet, so dass die Datenverarbeitung lokal beim Kunden stattfindet. Wir selbst verarbeiten dabei keine personenbezogenen Daten.

Die dem Tool zugrundeliegende KI läuft jedoch auf einer Cloudcomputing-Plattform ab. Dabei kann es sich um die von der Microsoft Corporation (bzw. einem verbundenen Unternehmen) betriebene Azure-Cloud (Azure OpenAI Service) oder um die von Google (in der EU durch die Google Ireland Limited, mit Sitz in Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland) betriebene Google-Cloud (Vertex Generative AI) handeln.

Zur **Azure-Cloud** finden Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung sowie zur Datensicherheit hier:

- https://learn.microsoft.com/en-us/legal/cognitive-services/openai/data-privacy?tabs=azure-portal
- https://learn.microsoft.com/pdf?url=https%3A%2F%2Flearn.microsoft.com%2Fen-us%2Flegal%2Ftoc.json
- https://learn.microsoft.com/en-us/legal/gdpr

Hinweis: Der Kunde als Verantwortlicher für die über Kimiko eingegebenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten hat mit Microsoft das zugehörige Data Processing Addendum (DPA), also einen Auftragsverarbeitungsvertrag abzuschließen (https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA), falls nicht bereits anderweitig geschehen.

Zur **Google-Cloud** finden Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung sowie zur Datensicherheit hier:

- https://transparency.google/our-policies/privacy-policy-terms-of-service/
- https://policies.google.com/privacy
- https://policies.google.com/terms

Hinweis: Der Kunde als Verantwortlicher für die über Kimiko eingegebenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten hat mit Google das zugehörige Data Processing Addendum (DPA), also einen Auftragsverarbeitungsvertrag abzuschließen (https://cloud.google.com/terms/data-processing-addendum?hl=de), falls nicht bereits anderweitig geschehen.

Wenn Sie Kimiko nutzen, werden die Eingabedaten in das Tool auf einer der benannten Cloudcomputing-Plattformen verarbeitet, jedoch nicht an weitere Dritte, an andere Kunden oder an OpenAI

(Microsoft) bzw. Vertex AI (Google) selbst weitergegeben. Ihre Daten werden auch nicht für das Training der KI verwendet.

B.5. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Soweit es durch Ihre Kontaktaufnahme mit uns nur zu einem Angebot und nicht zu einem Vertragsschluss gekommen ist, ist der Zweck erreicht, wenn Sie das Angebot nicht angenommen haben und sich aus der vorvertraglichen Konversation für uns keinerlei Anhaltspunkte für einen bevorstehenden Vertragsschluss oder etwaige vertragsrechtliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche ergeben können. Dann löschen wir die Daten spätestens drei Monate nach Ende der Konversation bzw. der vorvertraglichen Korrespondenz.

Ergibt sich aus Ihrer Kontaktaufnahme ein **Vertragsschluss**, so gilt folgendes: Wir speichern alle in diesem Zusammenhang erhobenen Daten bis der Vertrag beendet ist und keine Ansprüche mehr aus dem Vertrag oder der Vertragsanbahnung geltend gemacht werden können, also bis zum Eintritt der Verjährung. Die allgemeine Verjährungsfrist nach § 195 BGB beträgt 3 Jahre. Bestimmte Ansprüche, wie beispielsweise Schadensersatzansprüche, verjähren jedoch erst in 30 Jahren. Besteht berechtigter Anlass anzunehmen, dass dies im Einzelfall relevant ist (z.B. drohende Ansprüche gegen uns), so speichern wir die personenbezogenen Daten über diesen Zeitraum. Die genannten Verjährungsfristen beginnen mit dem Ende des Jahres (also am 31.12.) in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. Wir weisen darauf hin, dass wir daneben auch gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus steuerlichen und buchhalterischen Gründen unterliegen. Diese verpflichten uns als Nachweis für unsere Buchführung bestimmte Daten, zu denen auch personenbezogene Daten gehören können, über einen Zeitraum von 6 bis zu 10 Jahren aufzubewahren. Dazu gehören insbesondere alle Belege, also Rechnungen, aber auch damit im Zusammenhang stehende Dokumente und Korrespondenz. Diese Aufbewahrungsfristen gehen den oben genannten Löschungspflichten vor. Auch die Aufbewahrungsfristen beginnen jeweils mit Schluss des betreffenden Jahres, also am 31.12.

Informationen zur Speicherung der von Ihnen selbst eingegebenen Daten in das KI-Tool können Sie den oben verlinkten Datenschutzinformationen der Cloud-Anbieter entnehmen.

B.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben bei einer Vertragsanbahnung bzw. einem Vertragsschluss jederzeit die Möglichkeit, die **Löschung** Ihrer Daten zu verlangen. Damit geht auch stets eine Beendigung des Vertrages einher. Ihr Löschungsverlangen berührt unseren Anspruch auf Zahlung einer vereinbarten Vergütung grundsätzlich nicht, soweit nicht gesetzliche Gründe unseren Vergütungsanspruch ausschließen (z.B. berechtigter Rücktritt).

Soweit wir uns auf das berechtigte Interesse berufen (Erleichterung der Vertragsdurchführung), haben Sie das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten bei uns **Widerspruch** einzulegen. Wenn wir keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die weitere Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, werden wir Ihre Daten dann nicht mehr verarbeiten (vgl. Art. 21 DSGVO). Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe A.). Mit dem Widerspruch endet aber auch unsere Konversation bzw. das Vertragsverhältnis. Ihr Widerspruch berührt unseren Anspruch auf Zahlung einer vereinbarten Vergütung grundsätzlich nicht, soweit nicht gesetzliche Gründe unseren Vergütungsanspruch ausschließen (z.B. berechtigter Rücktritt).

Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme bzw. Vertragsanbahnung bzw. Vertragserfüllung gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht, soweit ausgeschlossen ist, dass sich hieraus für uns keinerlei Anhaltspunkte für etwaige vertragsrechtliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche ergeben können oder wir keine Ansprüche gegen Sie haben. In allen anderen

Fällen erfolgt eine Sperrung der Daten, so dass nur noch unsere Geschäftsleitung Zugriff zu diesen Daten hat und auch nur zum Zweck der gesetzlichen Aufbewahrungsgründe oder zum Zweck der Abwehr oder Geltendmachung tatsächlicher oder möglicher Ansprüche bis zum Ablauf der Verjährungsfrist (siehe zuvor unsere Informationen zur Dauer der Speicherung).

B.7. Mögliche Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

Der Kunde legt bei Nutzung von Kimiko in den ihm zugänglichen Einstellungen der Azure-Cloud oder der Google-Cloud selbst fest, an welchen Endpoint (= Standort) die Daten gesendet werden und welches der eingebundenen KI-Modelle er verwenden möchte. Daher liegt es beim Kunden selbst, den geographischen Standort der Datenverarbeitung in der Cloud und das konkrete KI-Modell auszuwählen.

Die Verarbeitung von im Rahmen der Nutzung eines KI-Modells vom Kunden eingegebenen personenbezogenen Daten kann jedoch grundsätzlich auch außerhalb der EU bzw. des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) und damit in so genannten Drittstaaten, insbesondere in den USA stattfinden. Eine solche Datenübermittlung erfolgt laut den Datenschutzrichtlinien des jeweiligen Anbieters (vgl. die unter B.4. zur Verfügung gestellten Links) der genutzten Cloudcomputing-Plattform jedoch nur dann, wenn sie nach den Anforderungen der DSGVO in den Artikeln 44 ff. DSGVO rechtmäßig ist.

Für die USA besteht ein so genannter Angemessenheitsbeschluss der EU gemäß Art. 45 Abs. 1 DSGVO, der den USA ein ausreichendes Datenschutzniveau bescheinigt, womit Datentransfers in die USA grundsätzlich zulässig sind. Voraussetzung dafür ist, dass die Drittanbieter aus den USA sich jeweils unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert haben. Dies ist bei den von uns ausgewählten US-Anbietern grundsätzlich der Fall. Dadurch sind Datentransfers an diese Drittanbieter ohne Weiteres zulässig.

Unternehmen, für die ein Drittstaatentransfer in Betracht kommt und die ggf. personenbezogene Daten in ein Drittland transferieren (könnten), für welches kein Angemessenheitsbeschluss der EU vorliegt bzw. US-Unternehmen, die sich nicht unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert haben, haben durch verbindliche Vereinbarung der EU-Standarddatenschutzklauseln (EU Standard Contractual Clauses, SCC, vgl. Artikel 46 Absatz 2 c) DSGVO) mit uns und durch Vereinbarung zusätzlicher Maßnahmen zur Datensicherheit ausreichende Garantien für die Datenübermittlung im Sinne der DSGVO und des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gegeben und sich einem dem EU-Datenschutzniveau grundsätzlich vergleichbaren Regularium unterworfen. Die Datenübermittlung dieser Unternehmen ist daher grundsätzlich zulässig (vgl. Art. 44 ff. DSGVO).
Überdies wurden im Falle von Auftragsverarbeitungen mit diesen Unternehmen entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge zur Sicherung der Daten und unserer Weisungsrechte geschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass wir auf Art und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die jeweiligen Cloudcomputing-Plattformen keinen Einfluss haben und wir selbst im Zusammenhang mit der Nutzung von Kimiko keine personenbezogenen Daten verarbeiten.

B.8. Verweis auf allgemeine Datenschutzhinweise

Im Übrigen können Sie alle weiteren Informationen zur Datenverarbeitung der allgemeinen Datenschutzerklärung der 3i Media GmbH entnehmen.

C. Ihre Rechte als Betroffener

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie „Betroffener“ und es stehen Ihnen folgende Rechte uns gegenüber als Verantwortlichen zu (unsere Kontaktdaten finden Sie oben unter A.):

C.1. Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns unentgeltlich eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, dann haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf weitere Informationen, die Sie Art. 15 DSGVO entnehmen können. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.).

C.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ebenso haben Sie das Recht – unter Berücksichtigung der oben genannten Zwecke der Verarbeitung – die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.).

C.3. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO vorliegt. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.). Die Rechtsfolgen haben wir unter B. bei den jeweiligen Verarbeitungsvorgängen beschrieben.

C.4. Widerspruchsrecht bei Verarbeitung wegen berechtigten Interesses

Soweit wir personenbezogene Daten auf der Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeiten (also wegen berechtigten Interessen), haben Sie das Recht jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten bei uns Widerspruch einzulegen. Wenn wir keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die weitere Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder aber, wenn wir die betreffenden Daten von Ihnen zum Zwecke der Direktwerbung verarbeiten, so werden wir Ihre Daten dann nicht mehr verarbeiten (vgl. Art. 21 DSGVO). Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

C.5. Widerrufsrecht bei erteilter Einwilligung

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung in die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

C.6. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO vorliegt. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.).

C.7. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber uns geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber uns das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

C.8. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, wenn die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden (siehe oben A.).

C.9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet durch uns nicht statt.

C.10. Freiwilligkeit der Bereitstellung der Daten

Ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, so weisen wir grundsätzlich bei der Erhebung der Daten darauf hin. Teilweise sind die von uns erhobenen Daten für einen Vertragsabschluss erforderlich, nämlich dann, wenn wir anderweitig unsere vertragliche Verpflichtung Ihnen gegenüber nicht oder nicht ausreichend erfüllen könnten. Es besteht für Sie keine Verpflichtung die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Jedoch kann die Nichtbereitstellung dazu führen, dass wir eine von Ihnen gewünschte Leistung, Handlung, Maßnahme o.ä., nicht durchführen oder anbieten können oder ein Vertragsschluss mit Ihnen nicht möglich ist.
Wir haben oben in B. genauer beschrieben, welche Daten freiwillig sind und welche Daten verpflichtend angegeben werden müssen.

C.11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit unbeschadet anderweitiger Rechte das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

Stand dieser Datenschutzhinweise: 29.10.2024